

Junge Schöneckerin setzt sich für saubere Schulwege ein



Vorbildliches Engagement: Bürgermeisterin Carina Wacker freut sich über die Eigeninitiative der zehnjährigen Merle. PM

Schöneck – Über Hundehaufen auf Gehwegen und Plätzen ärgern sich viele – doch die zehnjährige Merle aus Schöneck hat nicht nur gemekelt, sondern gehandelt. Sie vereinbarte kurzerhand einen Termin bei Bürgermeisterin Carina Wacker und machte auf die Verschmutzung ihres Schulwegs aufmerksam.

Besonders betroffen sei die Brücke über die Nidder zwischen Haidegasse und Raiffei-

senstraße in Kilianstädten: „Meine Freundinnen und ich müssen oft Slalom laufen, um nicht hineinzutreten. Ich möchte die Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass sie ihre Hunde dort nicht hinhin lassen oder die Hundebbeutel nutzen“, erklärte Merle.

Die junge Schülerin kam nicht mit leeren Händen – sondern mit einer Idee: Sie hatte eigene Entwürfe für Hinweisschilder gestaltet, die an der

Brücke angebracht werden könnten.

Eine Initiative, die Bürgermeisterin Carina Wacker beeindruckte: „Merle zeigt, wie man Dinge anpackt, statt sich nur zu beschweren. Ihr Engagement ist vorbildlich – sie setzt sich tatkräftig für unsere Gemeinde ein. Das unterstütze ich gerne. Als Bürgermeisterin habe ich ein offenes Ohr für alle Bürger – auch für die Jüngsten. Ihre Ideen und ihr Blick auf unsere Gemeinde sind wertvoll und verdienen Gehör.“

Das Problem mit Hundekot ist in allen drei Ortsteilen immer wieder Thema. Dabei gilt ganz klar: Wer einen Hund hält, muss auch seine Hinterlassenschaften entfernen. Viele Hundehalter verhielten sich vorbildlich und nutzten die aufgestellten Hundebbeutelspender – aber eben nicht alle.

Die Gemeinde werde nun prüfen, wie die von Merle angeregten Maßnahmen umgesetzt werden können. „Klar ist: Nur gemeinsam kann es gelingen, Schöneck sauber und lebenswert für alle zu halten“, sagte die Rathauschefin abschließend. upn



Schüler aus Spanien sehen spannendes Handballerby

Im Rahmen eines Schüleraustauschs der Kopernikusschule Freigericht hatten deutsche und spanische Jugendliche die Gelegenheit, das spannende Handballerby in der 3. Liga zwischen dem TV Gelnhausen und der HSG Hanau live zu erleben. Höhepunkt vor Spielbeginn war die Vorstellung der Mannschaft des TV Gelnhausen, begleitet von der stimmungsvollen „Weiß-Rot Barbarossa“-Lichtershow, die

für Begeisterung bei den Gästen sorgte. Das Spiel selbst bot packende Momente und hielt die Zuschauer bis zur letzten Minute in Atem. Ein besonderer Dank gilt dem TV Gelnhausen für die Einladung sowie der Familie Hundur, die den Austauschschülern diesen Besuch ermöglichte und sie herzlich betreute. Der Abend wird den Jugendlichen als ein besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben. upn/Foto: PM

Gesucht wird ein Jugendleiter

Kreisverband der Kaninchenzüchter tagt

Region Hanau – Im Vereinsheim des Kaninchenzuchtvereins H 451 Großkrotzenburg hat die Jahreshauptversammlung des Kreisverbands Main-Kinzig stattgefunden.

Der Kreisvorsitzende Heiko Sommer begrüßte die Vertreter der Kreisvereine und musste abermals feststellen, dass einige Vereine unentschuldig fehlten.

Die Versammlung gedachte unter anderem des kürzlich verstorbenen Ehrenmeisters des Zentralverbands Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter, Werner Schuck. Dieser gehörte auch viele Jahre dem Kreisverbandsvorstand an.

In seinem Jahresbericht führte Sommer aus, dass sich mit dem Kaninchenzuchtverein H 444 Rüdighaus ein weiterer Verein abgemeldet hat und der Kreisverband Main-Kinzig jetzt nur noch 22 Vereine zählt.

Nach den einzelnen Jahres-

berichten und der Entlastung des Vorstands dankte Sommer Wilfried Ullrich, Martin Reuser und Manfred Koch für ihre langjährige Vorstandstätigkeit. Das Trio steht nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Die Vorstandsergänzungswahlen hatten folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender Joachim Pfeiffer; Kassiererin Nicole Herzing-Müller; Zuchtwart Peter Sponheuer; Pressewart Martina Jakubek. Das Amt des Kreisverbands-Jugendleiters konnte mangels Bewerber nicht besetzt werden, dieses Amt wird kommissarisch durch die Beisitzer unterstützt.

Unter dem Punkt Ehrungen wurden folgende Züchterinnen und Züchter mit der silbernen beziehungsweise goldenen Ehrennadel des Landesverbands Hessen-Nassau geehrt: Frank Böhm, Kai Böhm (beide H 25 Dietesheim), Dirk Schilling, Annemarie Peters, Barba-

ra Heilmann, Friedrich Peters, Gerhard Hotz, Jürgen Salzmann, Wilfried Heilmann, Annemarie Rang (alle H 443 Winddecken), Günter Schmitt (H 446 Mittelbuchen) und Björn Schutt (H 455 Roßdorf). Lediglich ein zu ehrender Züchter war persönlich vor Ort.

In diesem Jahr soll erstmals im Sommer ein Züchterstammtisch mit Tierbesprechung durch Zuchtwart Peter Sponheuer stattfinden. Der Verein H 268 Offenbach-Bürgel wird diesen ausrichten.

Die Herbstversammlung des Kreisverbands Main-Kinzig wird am 19. September bei den Ostheimer Kaninchenzüchtern stattfinden. Dort finden auch am 30. November und 1. Dezember die Kreisschau, Kreisjugendschau und Kreis-Exponatenschau statt. Im kommenden Jahr wird der Verein H 449 Hanau Ausrichter dieser Schauen sein. upn



Im Bischofsheimer Bürgerhaus in den Mai getanzt

Der 1. Maintaler Tanzsportclub (MTSC) hat einen fröhlichen Tanzabend unter dem Motto „Tanz in den Mai“ im Bürgerhaus Bischofsheim veranstaltet. Der Tanzabend war sehr gut besucht. Viele Mitglieder hatten Freunde und Bekannte mitgebracht, was zur ausgelassenen Stimmung beitrug. DJ Arno sorgte mit einem breiten Spektrum an tanzbarer Musik für beste Unterhaltung. Ein besonderer Moment des Abends war die Darbietung der neu gegründeten Tanzsportgruppe „Senioren 60+“. Diese Gruppe, die vor einem halben Jahr ins Leben

gerufen wurde, entstand aus der Idee eines Solo-Linedance und steht allen Alters- und Geschlechtsgruppen offen. Die Mitglieder kommen aus Maintal und der umliegenden Region und haben sich aus unterschiedlichen Motivationen zusammengeschlossen, beispielsweise wenn der Ehepartner aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tanzen kann. Der nächste Auftritt der Gruppe findet am Samstag, 24. Mai, beim Tag der offenen Tür im Seniorenzentrum Kleeblatt in Bischofsheim statt. upn/Foto: PM



Burgen-Ahorn wächst in Nidderau

Er wird zehn bis zwölf Meter hoch, starker Wind und lange Trockenheit machen ihm nichts aus, und er ist ein Hoffnungsträger in Zeiten des Klimawandels: Ein Burgen-Ahorn wächst als neuer Schattenspender auf dem Spielplatz am Pfaffenhof in Erbstadt. Das Team vom Bauhof der Stadt Nidderau pflanzte den auch Französische Ahorn genannten Baum im Beisein von Bürgermeister Andreas Bär, Klimaanpassungsmanagerin Dr. Manuela Bartz und Erbstadts Ortsvorsteher Jürgen Frech ein. Der Baum ist der erste seiner Art im Nidderauer Stadtgebiet. upn/Foto: PM

Bemerkenswerte Ausstellung über die „Rote Kapelle“

Hanau – Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai bietet der Hanauer Kulturverein in der Remisengalerie eine Ausstellung, deren Vernissage aufhorchen ließ.

Im Rahmen der Eröffnung legte die Politologin, Philosophin, Kunstgeschichtlerin und Künstlerin Beatrice Adloff offen, dass es sich bei der „Roten Kapelle“ keineswegs um einen russischen Spionagering, sondern um deutsche Wider-

standskämpfer gegen das NS-Regime gehandelt habe. Fast alle Widerstandskämpfer sind in den Jahren 1942 und 1943 von den Nazis hingerichtet worden. Ihr „Verbrechen“: Sie haben versucht, das NS-Unrecht aufzudecken, den Krieg zu beenden und haben oft auch Juden und Regimekritikern zur Flucht verholfen.

Der Fund eines Gestapo-Fotoalbums in einer Bibliothek forderte Beatrice Adloff heraus: Sie recherchierte zu den dort

abgebildeten Personen, verfasste zu deren Leben kurze Texte und stellte den „Verbrecherfotos“ eigene Zeichnungen gegenüber, um so deren bewusster Kriminalisierung entgegenzutreten. Zusätzlich wird dort der Film „Die Rote Kapelle“ von Stefan Roloff gezeigt.

Die Ausstellung „Die Rote Kapelle“ läuft noch bis zum 11. Mai. Die Remisengalerie in der Philippsruher Allee 45 ist samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. upn



Noch bis zum 11. Mai ist die Ausstellung „Die Rote Kapelle“ – hier ein Bild von der Vernissage – in der Remisengalerie zu sehen. PM